



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

Sitzung Nr.

09

Dauer:

Abendsitzung (18.00 bis 19.30 Uhr)

Ort:

Arena Klosters, Arena 1 (Eventhalle), Doggilochstr. 51

Anwesend:

Gemeinderats-Präsidentin (Vorsitz)

Stephanie Mayer-Bruder

Gemeinderäte

Martin Bettinaglio

Hanspeter Ambühl

Luzi Brosi

Hans-Peter Garbald jun.

Andrea Guler, Jg. 1977

Samuel Helbling

Marcel Jecklin

Johannes Kasper

Christian Lüscher

Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison

Selina Solèr

Hans Ueli Wehrli

vom Vorstand sind anwesend

Gemeindepräsident Hans Ulrich Roth

Gemeindevicepräsident Andreas Ruosch

Vorstandsmitglied Vincenzo Carrillo
Vorstandsmitglied Florian Thöny

Protokoll:

Gemeindeschreiber Michael Fischer

Entschuldigt:

Gemeinderat Albert Gabriel (krank); Gemeinderat
Marco Hobi; Vorstandsmitglied Eva Waldburger-Weber
(Weiterbildung)

Presse:

Conradin Liesch-Allemann, Klosterser Zeitung
(zu Beginn)



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Traktandenliste:

- | | |
|---|----|
| 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom
15. November 2021 | 46 |
| 2. Anpassung Gebühren Spezialfinanzierungen:
Antrag Reduktion Grundgebühren Spezial-
finanzierung Abwasserentsorgung (ARAs,
Kanalisation) | 47 |
| 3. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Bau-
kommission Klosters für Rest Amtsperiode
2021/24 | 48 |
| 4. Orientierungen und Aussprache | 49 |
| 5. Konstituierung des Gemeinderates für das
Amtsjahr 2022 (Wahlen Präsident, Vizeprä-
sident, Stimmenzähler) und Vereidigung
neuer Ratspräsident | 50 |

eingereichte Vorstösse:

Es wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

46/1

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. November 2021

Das Protokoll der 08. Sitzung der Legislaturperiode 2021/24 vom 15. November 2021 wird einstimmig (mit 13 zu 0 Stimmen) genehmigt und Gemeindeschreiber Michael Fischer verdankt.

GEMEINDERAT KLOSTERS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Stephanie Mayer-Bruder

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

47/1

2. Anpassung Gebühren Spezialfinanzierungen: Antrag Reduktion Grundgebühren Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (ARAs, Kanalisation)

Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder nimmt Bezug auf den Bericht Nr. 20/2021 an den Gemeinderat, fasst diesen kurz zusammen und zitiert den Antrag des Gemeindevorstands.

Eintretensdebatte

Gemeinderat Martin Bettingalio weist darauf hin, dass das Anliegen der Gebührensenkung ein älteres ist. Er hat ebenfalls mehrmals um die Anhandnahme gebeten. Er dankt dem Vorstand für die getätigten Abklärungen. Er verweist auf die seitens Gemeindevorstand ursprünglich vorgesehene Reduktion der Anschlussgebühren. Auch auf Insistieren einzelner Gemeinderäte hat der Vorstand auf die **Grundgebühren-Reduktion (jährliche Gebühren)** umgeschwenkt. Er erachtet die Lösung als **fair und richtig**. Mit der Belassung der Anschlussgebühren werden **langjährige Liegenschafteneigentümer nicht benachteiligt**. Man müsste nachweisen, dass im Bereich der Anschlussgebühren weniger Kosten anfallen, wenn auch in diesem Bereich Reduktionen angestrebt würden. Die Senkung der jährlichen Grundgebühren ist deshalb richtig. Er kann auch **akzeptieren**, dass die **Senkung der Gebühren der weiteren Spezialfinanzierungen zurückgestellt** wird. Er **wünscht** seitens des Vorstands **zusätzliche Informationen** zu den weiteren Gebühren. Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder weist auf die im Verlauf dieses Traktandums geplante Präsentation von Gemeindepräsident Hansueli Roth hin.

Abstimmung über Eintreten

Der Gemeinderat beschliesst mit 13 : 0 Stimmen (einstimmig) Eintreten auf das Geschäft.

Detailberatung

Eingangs der Detailberatung erteilt die Vorsitzende Stephanie Mayer-Bruder **Gemeindepräsident Hansueli Roth** das Wort, der in Ergänzung zum Bericht an den Gemeinderat **weiterführende Informationen** zu der **bisherigen und künftigen Entwicklung** der **Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft** präsentiert.

Im Rahmen seiner Powerpoint-Präsentation geht Gemeindepräsident Hansueli Roth **insbesondere** auf **folgende Aspekte** ein:



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

47/2

Er hält fest, dass die Angelegenheit bzw. die Festlegung der Gebühren nicht ganz einfach ist. Der von Gemeindepräsident Roth bzw. dem Vorstand **ursprünglich erwogenen Reduktion Anschlussgebühren** lag **altes** bzw. überholtes **Wissen zu Grunde**, wonach die Anschlussgebühren in einen separaten „Topf“ gelangten. Heute gelangen die **Einnahmen aus Anschlussgebühren wie die laufenden Gebühren in denselben Spezialfinanzierungsfonds**. Aufgrund dieser Erkenntnis ist man **zur Einsicht gelangt**, die laufenden Gebühren – sprich die **Grundgebühren** im Bereich Abwasserbeseitigung – zu reduzieren bzw. deren **Reduktion vorzuschlagen**.



Gemeinde
Klosters

Ziele der Spezialfinanzierungen

1. Mit den Gebühren soll eine ausgeglichene Rechnung des jeweiligen Spezialfinanzierungskontos erreicht werden (keine unnötige Geldhortung).
2. Wir wollen neben möglichst tiefen Steuern auch bei den Spezialfinanzierungen eine attraktive Gemeinde werden.
3. Es soll eine konstante Situation geschaffen werden.



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Wasserversorgung

Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Äufnung Neuanschlüsse IR	Einlage Erfolgsrechnung	Entnahme Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Wasserversorgung					
Geschäftsjahr 2016	11'298'095	926'757		1'909'652 ^{2.)}	10'315'199
Geschäftsjahr 2017	10'315'199	1'256'376		1'719'354 ^{2.)}	9'852'221
Geschäftsjahr 2018	9'852'221	1'227'829		2'021'691 ^{2.)}	9'058'359
Geschäftsjahr 2019	9'058'359	787'322		1'854'808 ^{2.)}	7'990'873
Geschäftsjahr 2020	7'990'873	186'982 ^{1.)}	107'690		8'285'545



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

47/3



Gemeinde
Klosters

Entwicklungen Investitionen Wasserversorgung

- **Arsenadsorptionsanlage** CHF 2.34 Mio. (2021)
- **Leitungsnetz 5 – 8 Jahre** CHF 5.5 Mio.
- **Leitungsnetz 8 – 12 Jahre** CHF 2.4 Mio.
- **Unbekannte weitere Investitionen in der Energienutzung**

Massnahmen Anschluss- und Verbrauchsgebühren:

- **Weitere Abklärungen bezüglich Investitionen im Verlaufe 2021 (Energiegewinnung)**

Antrag 2022 für eine Senkung in noch nicht bestimmter Höhe



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Abfallbeseitigung

Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Einlage Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Abfallbeseitigung			
Geschäftsjahr 2016	2'525'322	229'285	2'754'607
Geschäftsjahr 2017	2'754'607	380'150	3'134'757
Geschäftsjahr 2018	3'134'757	316'912	3'451'669
Geschäftsjahr 2019	3'451'669	333'636	3'785'305
Geschäftsjahr 2020	3'785'305	557'403	4'342'708



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

47/4

Auch bei der **Abfallbeseitigung** stellt Gemeindepräsident H. Roth wie bei den anderen Spezialfinanzierungen eine **steigende Tendenz** fest. Es gilt hier aber, **wie bei der Wasserversorgung**, grössere Gewissheit zu erhalten und **weitere Abklärungen** im Zusammenhang mit der Einnahmenentwicklung und den geplanten Investitionen zu tätigen.



Gemeinde
Klosters

Entwicklungen Investitionen Abfallbeseitigung

2022 neue Sammelstelle

CHF 800'000

Massnahmen

2021: Reduktion Gebindepreise 10 %

2021: Auswirkungen Massnahmen Region abwarten

2022: Allenfalls Antrag für eine Senkung

Bei der Abwasserbeseitigung wurde gemäss H. Roth versucht, die Entwicklung der Investitionen und Gebühreneinnahmen möglichst realitätsnah abzubilden. Mit dem **vorgeschlagenen Vorgehen** sollte **nach rund 9 Jahren** die **Zielgrösse** von **rund CHF 5 bis 6 Mio. Fondsguthaben** erreicht werden, was eine sinnvolle Reserve bildet.



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Äufnung Neuanschlüsse IR	Einlage Erfolgsrechnung	Entnahme Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Abwasserbeseitigung					
Geschäftsjahr 2016	8'099'521	750'582		487'565 ^{2.)}	8'362'537
Geschäftsjahr 2017	8'362'537	1'074'797		269'439 ^{2.)}	9'167'895
Geschäftsjahr 2018	9'167'895	958'209		1'066'585 ^{2.)}	9'059'519
Geschäftsjahr 2019	9'059'519	657'874		523'463 ^{2.)}	9'193'931
Geschäftsjahr 2020	9'193'931	177'843 ^{1.)}	1'176'028		10'547'802



Antrag an Gemeinderat

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat deshalb zur abschliessenden Beschlussfassung:

- 1. Der Anschlussbeitrag sei auf 1.75% des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) zu belassen.**

Die Grundgebühr sei auf neu 0.5 °/° des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) festzusetzen.

Die Verbrauchsgebühr sei auf 100 % der jährlichen Wassertaxe zu belassen.

Die Spezialfinanzierung Parkplatzfonds wurde weggelassen, weil diese anderweitig gelagert ist.

Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. unterstützt den Vorschlag des Vorstands und erachtet das vorgeschlagene Anpassungssystem als fairer. Muss **nach** den erwähnten **9 Jahren wieder** mit einer **Gebührenerhöhung** gerechnet werden? **Gemeindepräsident Hansueli Roth** erklärt, dass die Antwort auf diese Frage von der **Entwicklung der Anschlussgebühren abhängig** ist. Wenn jedoch nur alle 7 bis 8 Jahre eine Gebührenanpassung erfolgt, sollte dies vertretbar sein.

Gemeinderat H.-P. Garbald jun. hat seinerseits Berechnungen angestellt und kommt zum Schluss, dass bei einem **deutlichen Rückgang der Bautätigkeit** die Höhe der **Spezialfinanzierungsfonds** Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung deutlicher bzw. **schneller zurückgeht**. **Gemeindepräsident H. Roth** bestätigt dies nochmals. Die Entwicklung der Bautätigkeit und der Anschlussgebühren **kann nur schwer abgeschätzt werden**. Er ist aber der Ansicht, dass man es so riskieren kann. H.-P. Garbald jun. bestätigt die Ausführungen von H. Roth.

Gemeinderat Martin Bettinaglio erklärt, dass er eine **Strategie vorzieht**, die **Gebühren zu senken, auch wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Gebühren wieder erhöht werden müssen**, was dann nicht als Weltuntergang betrachtet werden darf. Er **befürwortet** deshalb auch eine **deutliche Gebührenreduktion**. Es liegt schliesslich im Gegensatz zu einer Anpassung der Anschlussgebühren wie erwähnt eine Gleichbehandlung aller Gebührenpflichtigen vor.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

47/6

Schlussabstimmung

Der Gemeinderat beschliesst hinsichtlich der Gebühren der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung abschliessend einstimmig (mit 13 : 0 Stimmen), was folgt:

- 1. Der Anschlussbeitrag wird auf 1.75 % des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) belassen.**

Die Grundgebühr wird auf neu 0.5 ‰ des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) festgesetzt.

Die Verbrauchsgebühr wird auf 100 % der jährlichen Wassertaxe belassen.

- 2. Die neue Grundgebühr gilt erstmals für die für das Abwasserjahr 2022 (ab 1.1.2022) geschuldeten wiederkehrenden Abgaben.**

GEMEINDERAT KLOSTERS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Stephanie Mayer-Bruder

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

48/1

3. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Baukommission Klostera für Rest Amtsperiode 2021/24

Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder verweist auf den Bericht an den Gemeinderat Nr. 21/2021 im Zusammenhang mit der Ersatzwahl für ein Mitglied der Baukommission für den Rest der Amtsperiode 2021/24.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Baukommission Klostera

Seitens des Gemeindevorstands wird der bisher als stv. Baukommissionsmitglied amtierende **Martin Jecklin, Die Mitte**, als Ersatz bzw. Nachfolger des aus der Baukommission ausscheidenden Marco Schiegg, FDP, als ordentliches **Mitglied** der **Baukommission Klostera vorgeschlagen**.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Wahl

Martin Jecklin, bisheriges stv. Baukommissionsmitglied, wird mit offenem Handmehr mit 13 : 0 Stimmen (einstimmig) als Mitglied der Baukommission für den Rest der Amtsperiode 2021/24 gewählt.

Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder dankt dem künftigen Baukommissionsmitglied Martin Jecklin für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen, und die geschätzte Arbeit.

Der frei werdende Sitz von M. Jecklin als stv. Baukommissionsmitglied soll im Januar 2022 durch den Gemeinderat besetzt werden.

GEMEINDERAT KLOSTERS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Stephanie Mayer-Bruder

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

49/1

4. Orientierungen und Aussprache

Situation notärztliche Versorgung: Gemeindepräsident Hansueli Roth informiert über die erfolgten Umsetzungen und in näherer und weiterer Zukunft geplanten Angebote im Bereich der medizinischen Grundversorgung und der notärztlichen Versorgung. Das im Auftrag der Gemeinde **durch die Flury Stiftung** im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes **wahrgenommene Rapid Responder-System (RRS)** (mit vor Ort stationierten Rettungssanitätern RR) **läuft** aufgrund der nach wie vor nicht gelösten Situation über die Wintersaison 2021/22 und auf Zusehen **weiter**. Das RRS deckt die Nächte und die Wochenenden ab. Die Lösung ist beispielhaft. Verbesserungspotential besteht jedoch noch bei der Alarmierung. Im Weiteren sollen **in Zusammenarbeit mit der Flury Stiftung auf die Wintersaison 2021/22 zusätzlich** rekrutierte **Assistenzärzte** bis auf Weiteres **in einer bestehenden Klosterser** (Praxis von pract. Arzt Niccolo Schuback) **oder einer zusätzlichen temporären Hausarztpraxis** in Klosters **Dienst tun**. Dies voraussichtlich solange, **bis** das **Ärztzentrum** und Wohnen mit Betreuung (die Einsprache bzw. Beschwerde gegen das Bauvorhaben ist immer noch beim Bundesgericht hängig) am Standort alte Eisbahn **realisiert** sein wird. Mit der **Flury Stiftung** wurden zahlreiche Varianten geprüft und diskutiert. Der **Vorstand** ist **sehr dankbar um die Unterstützung**. Offen sind noch Fragen des Pikettdienstes. Im Weiteren ist eine Praxis in Aussicht, welche die Flury Stiftung aufbauen wird, was auch als Vorbereitung für das geplante **Ärztzentrum** alte Eisbahn gilt. Ab Frühjahr sollten sich die Perspektiven verbessern. Wenn das **Ärztzentrum** realisiert werden kann (BGE), bedarf es allenfalls nichtsdestotrotz eine zweite Hausarztpraxis. Wenn diese **langfristige Perspektive** umgesetzt werden kann, sollte das **RRS abgebaut** werden können. Die Situation zeigt, dass das **bisherige Modell von Einzelpraxen ausgedient** hat und das integrierte Modelle erforderlich sind.

Testzentrum Covid-19: Aufgrund der bevorstehenden Belastung / potentiellen Überlastung der ortsansässigen Apotheke und Hausärzte im Zusammenhang mit einer **erhöhten Nachfrage nach Tests** in den kommenden Wochen wird ein **zusätzliches Testzentrum im alten Primarschulhaus Klosters Platz** eingerichtet. Am Morgen wird die Apotheke die Tests vornehmen, nachmittags übernimmt das neue Testzentrum. Dieses soll **vorerst bis im Januar 2022** laufen. Zu diesem Zeitpunkt soll dann Bilanz gezogen werden. Das Testzentrum soll dazu beitragen, dass **während der Hochsaison keine unhaltbare Situation entsteht**. Für die **Gemeinde** selbst fallen **lediglich Reinigungskosten** an. Das Zentrum konnte **innert Kürze organisiert** werden, auch dank der Unterstützung von Silvia Bernet-Bon, Inhaberin und Geschäftsführerin Helios Apotheke.

Stand und weiteres Vorgehen Kommunales Räumliches Leitbild (KRL) Klosters: Gemeindepräsident Hansueli Roth setzt die Ratsmitglieder an dieser Stelle über die wichtigsten Eingaben im Rahmen der vom **17. September bis 31. Oktober 2021** durchgeführten **Mitwirkung** zum Kommunalen Räumlichen Leitbild (KRL) in Kenntnis. Die aufgrund der erfolgten **11 Stellungnahmen** (davon **6 Stellungnahmen** zur Thematik **Bauzo-**



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

49/2

nendimensionierung) seitens der Verantwortlichen vorgenommenen **Anpassungen** bewegen sich in einem **kleinen Rahmen**. Eine Eingabe erfolgte zur Thematik ärztliche Versorgung, was im Rahmen eines **neuen politischen Leitsatzes Sicherheit** (erste Anpassung) **aufgenommen** worden ist. Der politische Leitsatz „Sicherheit“ lautet: *„Der Sicherheit der Gäste und Einheimischen wird eine sehr hohe Priorität zugeordnet. Mit gezielten Gefährdungsanalysen und den daraus abgeleiteten Massnahmen wie Schutzbauten, Einsatzformationen, bis hin zu Stützungsmaßnahmen bei der notärztlichen Versorgung wird der angestrebte Sicherheitsstandard gewährleistet.“* Eine Eingabe erfolgte zu **Tempo 30 (Vorwärtsmachen)** mit Umsetzung). Ein Antrag ging zum geplanten **Campingplatz** Lengland in Serneus ein, was jedoch den entsprechenden Regionalen **Richtplan** Prättigau-Davos bzw. die erforderliche **kommunale Teilrevision Ortsplanung** Campingplatz betrifft. Der **Eingabe** betreffend **öV-Klassifizierung Saas** kann die Gemeinde nicht stattgeben, weil diese **durch den Kanton vorgenommen** wird. Betreffend **Bauzonendimensionierung** kann festgehalten werden, dass die **Fraktionen keinesfalls benachteiligt** werden sollen **gegenüber dem Zentrum**. Die RhB hat eine Eingabe i. Z. mit der laufenden Zusammenarbeit Areal-Entwicklung Klostera Platz gemacht. Im Weiteren (zweite Anpassung) wurde im KRL-Bericht der **Schulstandort Saas** analog des Standorts Serneus, unter dem **Vorbehalt**, dass in Saas für das massgebende in der Gemeinde geführte Klassensystem eine **genügende Anzahl Schülerinnen und Schüler** vorhanden ist, neu **als sekundärer Schulstandort definiert**. Der **Vorstand** wird das KRL am **14.12.2021 beschliessen** und per 1.1.21 in Kraft setzen.

Teilrevision Ortsplanung, Phase II: Nach der erfreulichen deutlichen Zustimmung der Urngemeinde Klostera zur Teilrevision Ortsplanung, Phase II, ist gemäss **Gemeindepräsident Hansueli Roth** in diesen Tagen das **Gesuch um Genehmigung an die Regierung** des Kantons Graubünden mit den umfangreichen Akten **eingereicht** worden. Ebenfalls begonnen hat (Publikation 3.12.2021) die vom **4. Dezember 2021 bis 3. Januar 2022** laufende **Beschwerdeauflage** (30-tägige Frist) zu der Teilrevision Phase II. H. Roth stellt fest, dass sich die **Stimmung hier ins Positive gewandelt** hat, dies dank vielen Anstrengungen und Gesprächen. Er dankt der Stimmbewölkerung für das Vertrauen und die Unterstützung. Der Zeitbedarf für die Genehmigung ist schwierig abzuschätzen. Die **Phase III (Bauzonendimensionierung)** ist nichtsdestotrotz **in Angriff genommen worden**. Es hat eine erste Besprechung mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) Graubünden stattgefunden, die zumindest ansatzweise etwas positiver in Zukunft blicken lässt (i. Z. mit diesem Geschäft).

Regionaler Richtplan Siedlung Prättigau/Davos, Vernehmlassung:

Gemäss Gemeindepräsident Hansueli Roth ist der vorliegende Richtplanentwurf Siedlung aus Sicht der Gemeinde Klostera **im Grossen und Ganzen stimmig**. **Kleinere Anpassungen** wurden **eingegeben**. **Betont** wurde in der Stellungnahme des Vorstands aber insbesondere, dass die **im** – i. Z. mit der Reduktion der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen erstellten – **Datenblatt** prognostizierte lediglich **moderate bis negative Bevölkerungsentwicklung** eine **angemessene Entwicklung von Klostera verhindert** und



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

49/3

es deshalb hier **Korrekturen** bedarf.

Infoveranstaltung Zweitwohnungsbesitzer 17.12.2021: Gemeindepräsident Hansueli Roth weist auch auf diese Veranstaltung vom **Freitag, 17. Dezember 2021, 20.00 Uhr, in der Arena 1**, hin, zu der H. Roth die Gemeinderatsmitglieder herzlich einlädt. Es werden die **Umfrageresultate präsentiert** und **mögliche Massnahmen** unterbreitet.

Appell konsequente Einhaltung der Covid-19-Massnahmen: Gemeinderat Luzi Brosi appelliert an die Bevölkerung und die Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer von Klosters, sich **korrekt an die Regeln zu halten (insbesondere Maskentragen, wo erforderlich, und Testen, wenn nicht geimpft)**. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** erklärt, dass in der **Gemeindeverwaltung** laufend **sensibilisiert und appelliert** wird, sich an die Regeln des Bundesrat zu halten (aktuell Maskenpflicht, wenn mehrere Personen in einem Raum). Er stellt fest, dass bei den **Mitarbeitenden** und bei den **Rathausbesuchern** eine **gute Disziplin** besteht. Nochmals: **Covid-19** ist **nicht nur** eine **harmlose, schwache Grippe**. Diese Erkenntnis hat H. Roth u. a. leider auch in seiner Verwandtschaft erfahren müssen.

Dank: Gemeindevizepräsident Andres Ruosch bedankt sich herzlich **beim Gemeinderat für** die **tolle Zusammenarbeit**, für das Verständnis und die Geduld. Er dankt **auch den Vorstandskollegen** für die Unterstützung, für das Profitieren von der Erfahrung der bisherigen Vorstandsmitglieder, Eva Waldburger und Flury Thöny, das Mitgefühl von Vorstandsmitglied Vinci Carrillo und insbesondere auch Gemeindepräsident Hansueli Roth für seine grosse permanente Unterstützung, die ihm sehr geholfen hat. A. Ruosch dankt auch den **Gemeindeverwaltungsmitarbeitenden inkl. Aussenstellen** für deren grossen Support. Es wird stets unterstützt und geholfen.

Rückblick auf ausgewählte Geschäfte: Gemeindevizepräsident Andres Ruosch verweist auf die erfreuliche, langersehnte **Genehmigung** des **Auflageprojekts Strukturverbesserungen (SV) Klosters** und den Rückzug sämtlicher Beschwerden. Betreffend SV Saas ist Anfang 2022 eine Infoveranstaltung geplant. Im **2022** ist ebenfalls der **Baubeginn der Steinschlagschutzverbauung (SSV) Gruobenwald** vorgesehen. Die **Alpsanierungen** sind auch **auf gutem Weg**. Dies die positiven Punkte. Eher **negativ** einzuschätzen ist die **Situation im Hausarztbereich**, wo aber die Flury Stiftung gut unterstützt. Die **Thematik Wolf** präsentiert sich auch **eher negativ**. Es liegen bereits Risse nahe oder beim Siedlungsgebiet vor. Die **Gemeinde** hat **leider keine Handhabe** bzw. ist deshalb etwas hilflos.

Tourismus: Gemeindevorstandsmitglied Vinci Carrillo hält fest, dass man am Anfang der Wintersaison steht. Gespräche mit Leistungsträgern zeigen, dass eine **Unsicherheit bei den Gästen** da ist und eine **gewisse Zurückhaltung** hinsichtlich des **Buchungsverhaltens** festgestellt werden muss. Auch die bundesrätlichen Covid-19-Massnahmen lassen eine gewisse Unsicherheit zurück. Die **häufigste Frage** vor dem Buchen lautet, ob **vor Ort genügend Testkapazitäten** bestehen. Das **geplante Testzentrum** sollte hier einen **positiven Effekt** hinsichtlich des Gästeaufkommens leisten.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

49/4

Diese ist eine positive Info und ein positives Zeichen. Auch V. Carrillo **dankt** den **Gemeinderätinnen und -räten**, auch für die Bereitschaft zum Mitarbeiten in Arbeitsgruppen und für Antworten auf seine Anfragen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Gemeinderat Luzi Brosi erkundigt sich, **ob** die **Tests gratis** für Einheimische und Gäste sind. **Zur Zeit** kosten die Tests gemäss Gemeindepräsident Hansueli Roth **rund CHF 35.--**. Wenn der Bund etwas anderes entscheiden wird, könnten die Tests wieder durch den Staat übernommen werden.

Unterführung Bahnhof Klostera Dorf: F. Thöny macht die freudige Mitteilung, dass die Strassenunterführung Bahnhof Klostera Dorf **definitiv am Mittwoch, 15. Dezember 2021, eröffnet** werden kann, dies begleitet durch Ansprachen, die Dörfjier Musik Madrisa und mit der Begehung der Unterführung. Anschliessend fährt die geladenen Gästen ein Shuttlebus nach Klostera Platz zum Winterzauber auf dem Montana-Areal, wo coronagerecht gefeiert und der Anlass ausklingen gelassen wird. Es ist auch für eine Rückverschiebung (Shuttle) gesorgt. Er **appelliert an** die **Behördenmitglieder, möglichst zahlreiche am Akt teilzunehmen**. Es ist ein **richtiger Meilenstein für Klostera**. In den ersten Tagen nach Inbetriebnahme wird der Verkehr noch einspurig geführt, weil noch Abschlussarbeiten anstehen.

Konsequentes Maskentragen in Schulen: Gemeinderätin Elizabeth (Liz) Rüedi hat einen Wunsch an den Schulrat. Sie **appelliert**, dass darauf geachtet wird, dass die **Masken ab der 3. Primarschulklasse konsequent getragen werden**. Die **Kinder erleiden keinen Schaden durch das Maskentragen**. Sie hat hier Beispiele in ihrer internationalen Verwandtschaft, wo über längere Zeit Masken ohne Folgeschäden getragen werden müssen. Das Maskentragen ist **auch wichtig, damit die verschiedenen Aktivitäten der Schule aufrecht erhalten werden können**. Sie bittet hier um Unterstützung und das Gehen des richtigen Wegs. **Gemeindevorstandsmitglied Vinci Carrillo**, stv. Departementschef Bildung und Kultur, wird dieses Anliegen **an** Gemeindevorstandsmitglied und **Schulratspräsidentin Eva Waldburger weiterleiten**. Er ergänzt, dass die **Regeln** nicht die Schule Klostera macht, sondern dass es sich hier um einen **Kantonsregierungsbeschluss** handelt, der **bis 23. Januar 2022 verlängert** worden ist.

Abraten Maskentragen: Gemeinderat Marcel Jecklin erachtet es als **nicht gut**, dass den **Kindern** das **Maskentragen aufgebürdet** wird. Es ist nicht gut, dass Kinder, die doppelt so viel Sauerstoff wie Erwachsene brauchen, Maskentragen müssen. Er verweist nebst den **gesundheitlichen** auch auf **negative psychische Einflüsse**. Gemeinderat M. Jecklin geht (irrtümlich) davon aus, dass die durch die Bündner verordnete Maskenpflicht eine Empfehlung, nicht eine zwingende Anordnung darstellt, weshalb er vom Maskentragen abrät. **Gemeinderätin Liz Rüedi** erklärt, dass sie **Ärzte in der Verwandtschaft** hat und mit diesen und auch anderen Ärzten in Kontakt ist. **Alle Ärzte bestätigen**, dass das **Maskentragen kein Problem für die Kinder** darstellt.

Resultate aus der Arbeitsgruppe Saas: Gemeinderat Marcel Jecklin dankt dem Vorstand für die Initiierung und Begleitung der Arbeitsgruppe



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

49/5

Saas. Es haben gute Diskussionen stattgefunden. Und man ist auf dem richtigen Weg. Mit dem **Schulbus** für die **Oberstufe** ist ein **erster Schritt gemacht**. Die **Fraktion Saas wünscht bezüglich** künftiger **Primarschulsituation klarere Informationen** dahingehend, wie die **Perspektiven** aussehen und eine **Bestätigung**, dass die **Schule** wieder **reaktiviert** werden wird, **wenn** die **Zahlen stimmen**. Dass die Saaser ihre Schule lieber früher als später zurückwünschen, liegt auf der Hand. **Gemeindepräsident Hansueli Roth stellt in Aussicht**, dass diese **Bestätigung** noch erfolgen wird und dass die **Versprechungen eingehalten** werden.

Stand Stellenplan Gemeindeverwaltung Klostera: Gemeinderat Samuel Helbling als Mitglied der Arbeitsgruppe Stellenplan erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten Stellenplan Gemeindeverwaltung und wie es hier weitergeht. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** erklärt, dass **vermieden** werden muss, **zu früh** einen **falschen Stellenetat festzulegen**, da seit der Bildung der Arbeitsgruppe erneut rund 10 Stellen in der Verwaltung personell gewechselt haben. Er wird **in 1 bis 1 ½ Monaten auf die Arbeitsgruppe zukommen**.

KRL / Schule Saas: Gemeinderat Hans Ueli Wehrli bedankt sich beim Gemeindevorstand für die Anpassung im KLR, wonach Saas gleich wie Serneus als sekundärer Schulstandort definiert werden soll. Im Zusammenhang mit der **Schule wünscht er** an die Adresse der Verantwortlichen, doch **nochmals** die **Führung der 1./2. Primarschulklasse während der Übergangszeit**, sprich bis zum Zeitpunkt, an dem in jedem Fall wieder eine Primarschule in Saas geführt wird, zu **prüfen**. Mit diesem Vorgehen könnte die **Situation in Saas beruhigt** werden.

Stand Administrativuntersuchung Gemeinde Klostera: Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder informiert über den aktuellen Stand Administrativuntersuchung. Am 29. November 2020 ist die Administrativuntersuchung mit 62% Ja-Stimmen angenommen worden und die GPK somit beauftragt worden, die Arbeit an ein geeignetes Büro zu geben. Die **GPK** hat verschiedene Offerten erhalten und **geprüft**. Ein sehr **wichtiger Punkt** war für die GPK, ein **unabhängiges Büro** zu finden, welches in der Vergangenheit keine Aufträge der Gemeinde Klostera hatte. Auch der **Preis** war natürlich ein **ausschlaggebender Punkt**. Das Ziel der GPK war es, die Arbeit im Herbst 2021 zu vergeben. Leider konnte sie ihr Ziel nicht erreichen, sie wollte sich aber auch nicht unter Druck setzen lassen und ein Büro engagieren, welches nicht als vertretbar beurteilt wird. Schlussendlich geht es hier auch um sehr viel Steuergelder.

Nun zum aktuellen Stand: Inzwischen liegt der GPK eine **sehr interessante Offerte** eines **unbefangenen Büros** vor. Die Offerte ist sehr detailliert und die diversesten Aufgaben wurden definiert. In einer **nächsten Sitzung** mit den allenfalls durchführenden Personen sollen noch **einige Unklarheiten geklärt** werden. Falls GPK und der potentielle Auftragnehmer auf einen Nenner kommen, wird die **Arbeit bis spätestens Mitte Januar vergeben**. Im **Frühjahr und Sommer 2022** würden die Arbeiten **durchgeführt** und im **Herbst** das **Ergebnis** präsentiert.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

10. Dezember 2021

49/6

GEMEINDERAT KLOSTERS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Stephanie Mayer-Bruder

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

50/1

5. Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2022 (Wahlen Präsident, Vizepräsident/-in, Stimmenzähler) und Vereidigung neuer Ratspräsident

Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder bezieht sich auf den Bericht an den Gemeinderat Nr. 22/2021 im Zusammenhang mit der Konstituierung des Gemeinderat für das Amtsjahr 2022.

Wahlen

Ratspräsident

Auf Vorschlag der Fraktion Die Mitte wird Gemeinderat Martin Bettinaglio, in geheimer Wahl mit 12 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt.

Vizepräsident

Auf Vorschlag der Fraktion der FDP. Die Liberalen wird Gemeinderat Hans Ueli Wehrli mit 12 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt.

Stimmenzähler und Stellvertreter

Als Stimmenzähler bzw. als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

- von der Mitte-Fraktion **Gemeinderat Marco Hobi** als **Stimmenzähler**;
- von der SVP-Fraktion **Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun.** als **Stellvertreter**.

Gemeinderat Marco Hobi wird mit 13 Stimmen als Stimmenzähler gewählt.

Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. wird als Stimmenzähler-Stellvertreter mit 12 Stimmen, bei einer 1 Enthaltung, gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert den Gewählten zur ehrenvollen Wahl und dankt allen Gewählten für die Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen.

Der **neue Ratspräsident** leistet den Amtseid.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

10. Dezember 2021

PROTOKOLL NR.

50/2

GEMEINDERAT KLOSTERS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Stephanie Mayer-Bruder

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Schlussansprache Stephanie Mayer-Bruder, Gemeinderatspräsidentin 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte
Lieber Gemeindevorstand
Werte Anwesende

Vor etwas mehr als elf Monaten habe ich hier meine Antrittsrede gehalten und heute habe ich bereits die letzte Gemeinderatssitzung meiner Amtszeit geleitet. Es ging schnell vorbei, das spezielle Jahr 2021. Ein intensives Jahr für die Gemeinde Klostera. Neue Gemeinderäte, neue Vorstandsmitglieder und ein neuer Gemeindevorstand. Vor allem für den Gemeindevorstand und unseren neuen Gemeindevorstand blieb nicht lange Zeit für ein langsames Ankommen im Amt und ein erst mal Abtasten und Anklimatisieren. Mit Vollgas und Hochdruck wurden Anträge in den Rat gebracht, beraten und verabschiedet. Es wurde stets informiert und nachgefragt. Auch die neuen Gemeinderatsmitglieder sind ambitioniert gestartet, es gab viele interessante Diskussionen und die verschiedensten Ansichten brachten frischen Wind in den Rat.

Gerne benütze ich die Gelegenheit und möchte mich bei allen Amtsträgern für ihre Arbeit bedanken.

Beim Antritt meiner Amtszeit war ich gespannt darauf, ob es möglich sein wird, das Misstrauen in der Gemeinde in ein Vertrauen umzuwandeln, ob es möglich ist, die Arbeit zwischen Gemeinderat und Gemeindevorstand zu verbessern und ob es möglich ist, den Interessen aller Anspruchsgruppen in der Gemeinde gerecht zu werden. Eine abschliessende Antwort wird es hier sicherlich nicht geben. Meiner Meinung nach konnte aber ein stabiles Fundament gebaut werden, auf welchem jetzt in den kommenden drei Jahren der Legislaturperiode weiter gebaut werden kann.

Ich möchte an dieser Stelle auch nicht länger werden. Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Fraktionskollegen bedanken für die gute Zusammenarbeit und bei allen Fraktionschefs für den guten Austausch. Vielen Dank auch an Hampi (Hans-Peter) Garbald und Albi (Albert) Gabriel, die zwei ehemaligen Gemeinderatspräsidenten, welche mich stets bei Fragen in der Sitzungsvorbereitung unterstützt haben, sowie unseren Gemeindeschreiber Michael Fischer, welcher mir auch immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Herzlichen Dank an alle für eure Geduld bei meinen Unsicherheiten und eure Unterstützung.

Von Herzen wünsche ich euch allen einen guten Abschluss im Jahr 2021. Dass die Adventszeit euch einen Rückzugsort vom Alltagsstress bringt und ihr neue Perspektiven und Weitblicke für das neue Jahr finden könnt. He-
bend eui Sorg.

Saas, 10. Dezember 2021

Gemeinderatspräsidentin 2021
Stephanie Mayer-Bruder



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Gemeindepräsident Hansueli Roth würdigt zum Schluss der Gemeinderatssitzung die scheidende **Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder**. Er **dankt** St. Mayer-Bruder **für die grosse und erfolgreiche Arbeit**, ihre **umsichtige und unaufgeregte Ratsführung** und ihre bodenständige und sympathische Art. St. Mayer-Bruder hat den Ratsbetrieb stets ohne jegliche Probleme gemeistert, was der beste Leistungsausweis für ihre Präsidialtätigkeit bildet. Dabei war auch die starke und solide Persönlichkeit von St. Mayer-Bruder entscheidend. Es war ein **gutes Jahr** für die **Klosterer Behörden, zudem auch St. Mayer-Bruder einen grossen Beitrag geleistet hat**. Mit einem grossen Dankeschön überreicht H. Roth Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder einen schönen weihnächtlichen Blumenstrauss.

Gemeindepräsident Hansueli Roth appelliert an **Gemeinderatspräsident 2022, Martin Bettinaglio**, das **Amt mindestens so gut wie** St. Mayer-Bruder **weiterzuführen**. Um diese Zeit gut durchzustehen, überreicht H. Roth M. Bettinaglio einen feinen Tropfen Wein.

Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder dankt für das Wohlwollen und den schönen Blumenstrauss und ist ein Stück weit auch erleichtert, dass ihr Amt als höchste Klostererin demnächst endet. Sie rechnet damit, dass unter Gemeinderat Martin Bettinaglio ein anderer Wind pfeifen wird.

Sie wünscht allen schöne Festtage und ein „Krafttanken“ fürs kommende Jahr und eine gute Heimreise.



Gemeinde
Klosters

Traktandum Nr. 2

Anpassung Gebühren Spezialfinanzierungen:

Antrag Reduktion Verbrauchsgebühren Spezialfinanzierung
Abwasserentsorgung



Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Ziele der Spezialfinanzierungen

- 1. Mit den Gebühren soll eine ausgeglichene Rechnung des jeweiligen Spezialfinanzierungskontos erreicht werden (keine unnötige Geldhortung).**
- 2. Wir wollen neben möglichst tiefen Steuern auch bei den Spezialfinanzierungen eine attraktive Gemeinde werden.**
- 3. Es soll eine konstante Situation geschaffen werden.**

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH

Gemeinde
Klosters

Entwicklung Wasserversorgung

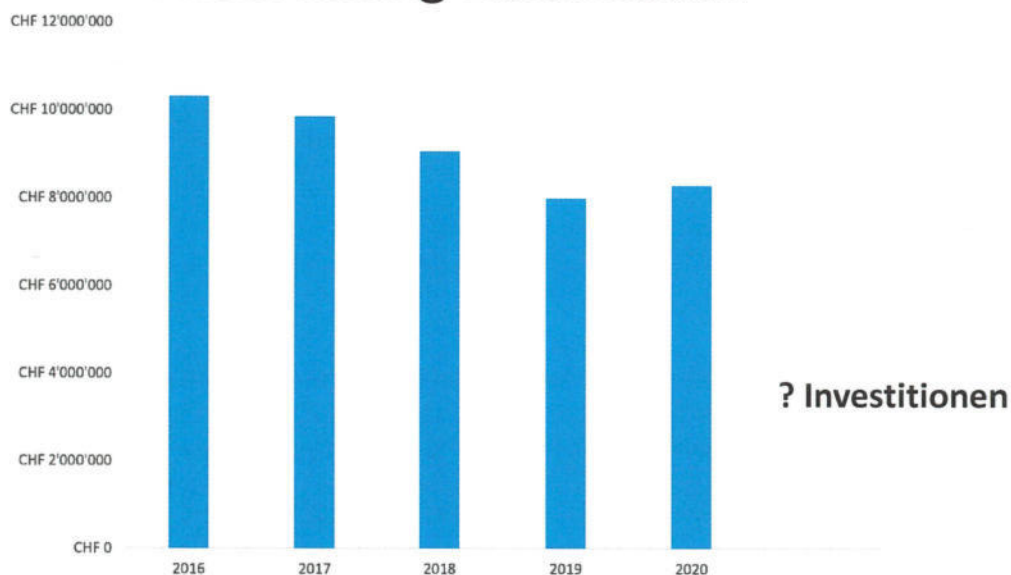
Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Äufung Neuanschlüsse IR	Einlage Erfolgsrechnung	Entnahme Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Wasserversorgung					
Geschäftsjahr 2016	11'298'095	926'757		1'909'652 ^{2.)}	10'315'199
Geschäftsjahr 2017	10'315'199	1'256'376		1'719'354 ^{2.)}	9'852'221
Geschäftsjahr 2018	9'852'221	1'227'829		2'021'691 ^{2.)}	9'058'359
Geschäftsjahr 2019	9'058'359	787'322		1'854'808 ^{2.)}	7'990'873
Geschäftsjahr 2020	7'990'873	186'982 ^{1.)}	107'690		8'285'545

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH

Gemeinde
Klosters

Entwicklung Endbestand



Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH

Gemeinde
Klosters

Entwicklungen Investitionen Wasserversorgung

- **Arsenadsorptionsanlage** CHF 2.34 Mio. (2021)
- **Leitungsnetz 5 – 8 Jahre** CHF 5.5 Mio.
- **Leitungsnetz 8 – 12 Jahre** CHF 2.4 Mio.
- **Unbekannte weitere Investitionen in der Energienutzung**

Massnahmen Anschluss- und Verbrauchsgebühren:

- **Weitere Abklärungen bezüglich Investitionen im Verlaufe 2021 (Energiegewinnung)**

Antrag 2022 für eine Senkung in noch nicht bestimmter Höhe

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH

Gemeinde
Klosters

Entwicklung Abfallbeseitigung

Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Einlage Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Abfallbeseitigung			
Geschäftsjahr 2016	2'525'322	229'285	2'754'607
Geschäftsjahr 2017	2'754'607	380'150	3'134'757
Geschäftsjahr 2018	3'134'757	316'912	3'451'669
Geschäftsjahr 2019	3'451'669	333'636	3'785'305
Geschäftsjahr 2020	3'785'305	557'403	4'342'708

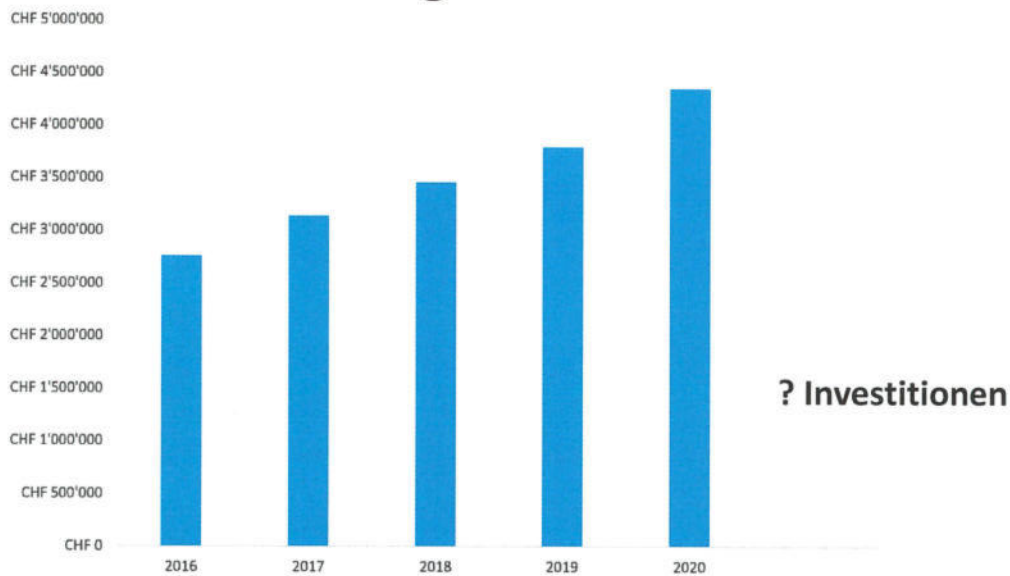
Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Endbestand



Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Entwicklungen Investitionen Abfallbeseitigung

2022 neue Sammelstelle

CHF 800'000

Massnahmen

2021: Reduktion Gebindepreise 10 %

2021: Auswirkungen Massnahmen Region abwarten

2022: Antrag für eine Senkung

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	Anfangsbestand Verpflichtung 01.01.	Äufung Neuanschlüsse IR	Einlage Erfolgsrechnung	Entnahme Erfolgsrechnung	Endbestand Verpflichtung 31.12.
Abwasserbeseitigung					
Geschäftsjahr 2016	8'099'521	750'582		487'565 ^{2.)}	8'362'537
Geschäftsjahr 2017	8'362'537	1'074'797		269'439 ^{2.)}	9'167'895
Geschäftsjahr 2018	9'167'895	958'209		1'066'585 ^{2.)}	9'059'519
Geschäftsjahr 2019	9'059'519	657'874		523'463 ^{2.)}	9'193'931
Geschäftsjahr 2020	9'193'931	177'843 ^{1.)}	1'176'028		10'547'802

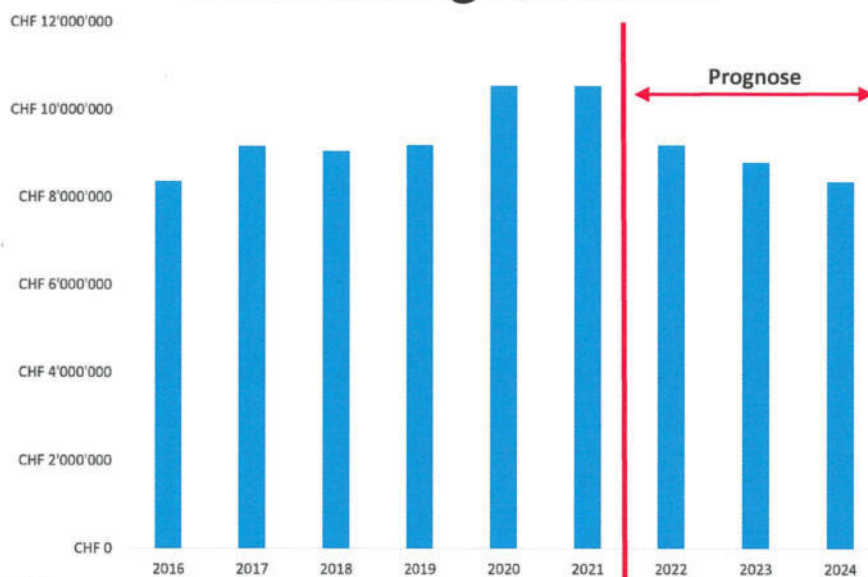
Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Entwicklung Endstand



Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Antrag an Gemeinderat

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat deshalb zur abschliessenden Beschlussfassung:

- 1. Der Anschlussbeitrag sei auf 1.75% des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) zu belassen.**

Die Grundgebühr sei auf neu 0.5 ‰ des Gebäudeversicherungswertes (Neuwert) festzusetzen.

Die Verbrauchsgebühr sei auf 100 % der jährlichen Wassertaxe zu belassen.

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Fragen



Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH



Gemeinde
Klosters

Gemeinderatssitzung 9/2021

**Besten Dank
für Ihre
Unterstützung !**

Gemeinderatssitzung 9/2021

10.12.2021 / Ratskanzlei / LH